

Geburtstagsspiel: „Engel und Teufel gratulieren“

(Für eine Jubilarin)

Engel:

.....,(Name) liebes Geburtstagskind,
nein, wie schnell die Zeit verrinnt.
Will nicht in meinen Kopf hinein:
.....(Alter) sollst du jetzt schon sein?!
Hast dich wahrlich gut gehalten,
zählst noch lang nicht zu den Alten.
Jeder sieht es offenbar,
du wirst sicher 100 Jahr.

Teufel:

..... (Name), du Geburtstagskind,
ja, die Zeit verrinnt geschwind!
.... (Alter) Jahre sind vertan,
und das sieht man dir auch an.
Die Jugend nennt dich altes Eisen,
das Gegenteil willst du beweisen!

Engel:

Das Aussehen fraulich und apart,
es macht dich reif und wirkt doch zart.
Kühn die Nase, scharf der Blick,
stolz das Haupt auf dem Genick.
Im Gesicht noch straffe Haut,
über'n Ohr nur leicht ergraut.

Teufel:

Dein Gesicht beherrscht der Zinken,
nach dem Sport sieht man dich hinken,
und die vielen Krähenfuß' ,
wirken wirklich nicht mehr süß!!
Runzelig wird das Gesicht,
durch die Knochen zieht die Gicht!

Engel:

Den Männern gefällt du nach wie vor,
attraktiv von Zeh' bis Ohr.
Besonders sie zu lieben scheinen,
Elan und Pep in deinen Beinen.

Teufel:

Auch frische Farb´ am grauen Schopf
 macht noch lang´ keinen jungen Kopf.
 Das Rückgrad sich schon biegen tut,
 man sieht's genau: Dir geht's nicht gut!

Engel:

Du meidest allzu viel Promille,
 den Wein genießt du in der Stille.
 Nichts entgeht dem wachen Ohr,
 alles trägst du mit Humor.

Teufel:

Du verträgst kaum noch Promille, brauchst
 zum Lesen schon 'ne Brille.
 Kaum ein Laut dringt mehr ganz vor,
 an das langsam taube Ohr.

Engel:

Was jeder wünscht, ist dir beschieden,
 ein schönes Heim in Glück und Frieden.

Teufel:

Täglich flippst du dreimal aus,
 sehnst dich nach dem Irrenhaus.
 Und zu Haus bei deinen Lieben,
 lässt dich auch niemand in Frieden.

Engel:

Auch ziemlich sexy sollst du sein,
 der(Name Ehemann) springt als Zeuge ein.
 Im Liebesleben emsig, fleißig,
 grad so als wärst du kaum erst über dreißig!

Teufel:

Lässt Kopf und Schultern langsam hängen,
 und als Oma zu nichts mehr drängen.
 In der Liebe kein Verlangen,
 der arme(Name Ehemann) muss schon bangen.
 Die Wechseljahre, die sind da,
 das ist Dir ja wohl endlich klar.

Engel:

Mit (Alter) bist du noch ein flottes Ding,
 jetzt geht's erst los,
 mit viel Tingting !
 Glaub es mir und lass dir raten,

mach dich auf zu frischen Taten!
Sollst dich langsam vorbereiten,
auf den Frühling, deinen zweiten.

Teufel:

... (*Alter*) bist du, mal zehn!
Kannst bald nicht mehr richtig geh'n.
Hinterm Ofen sitzt du dann,
schaust dir alte Fotos an!
Winter wird's und es wird kälter,
täglich wirst du alt und älter.
Langsam nähert sich dein End',
Zeit wird's für dein Testament!

Engel:

Geh nun weiter, sorgenfrei,
heiter in die Runde zwei.
Halt' dich außerdem gesund,
für die große Freundesrund!

Teufel:

Jetzt schon bist du alt und faltig,
später krumm und ungestaltig.
Bis dich dann bei Nacht und Tag,
keiner richtig leiden mag.

Engel:

Hier beim ... (*Alter*) -er Gelage,
heut an deinem Jubeltage,
wünschen alle Deine Gäste,
dir von Herzen nur das Beste.

Teufel:

Alle, die hier mit dir trauern,
voller Falschheit dich bedauern,
heucheln Freundschaft,
währenddessen,
alle gratis saufen, fressen!

Engel:

Bleibe froh und glaub getrost an die Zukunft: PROST!!

Teufel:

Bleibt auch dir nur mehr der Trost in der Flasche: ALTE PROST!!

Geburtstagsspiel: „Engel und Teufel gratulieren“
(Für einen Jubilar)

Engel:

....., *(Name)* liebes Geburtstagskind,
 nein, wie schnell die Zeit verrinnt!
 Will nicht in meinen Kopf hinein
 *(Alter)* sollst du jetzt schon sein?
 Hast dich wahrlich gut gehalten,
 zählst noch lang nicht zu den Alten.
 Jeder sieht es offenbar,
 du wirst sicher 100 Jahr.

Teufel:

.... *(Name)*, du Geburtstagskind,
 ja, die Zeit verrinnt geschwind
 *(Alter)* Jahre sind vertan,
 und das sieht man dir auch an.
 Die Jugend nennt dich altes Eisen,
 das Gegenteil willst du beweisen!

Engel:

Dein Aussehen männlich und apart,
 es macht dich reif und wirkt doch zart.
 Kühn die Nase, scharf der Blick,
 stolz das Haupt auf dem Genick.
 Im Gesicht noch straffe Haut,
 über´m Ohr nur leicht ergraut.

Teufel:

Dein Gesicht beherrscht der Zinken,
 nach dem Sport sieht man dich hinken,
 und die vielen Krähenfuß´,
 wirken wirklich nicht mehr süß!
 Runzelig wird das Gesicht,
 durch die Knochen zieht die Gicht

Engel:

Den Frauen gefällst du nach wie vor,
 attraktiv von Zeh bis Ohr.
 Besonders sie zu lieben scheinen,
 Elan und Pep in deinen Beinen.

Teufel:

Auch frische Farb´ am grauen Schopf
 macht noch lange keinen jungen Kopf.
 Der Rücken sich schon biegen tut,
 man sieht's genau: Dir geht's nicht gut!

Engel:

Du meidest allzu viel Promille,
den Wein genießt du in der Stille.
Nichts entgeht dem wachen Ohr,
alles trägst du mit Humor.

Teufel:

Du verträgst kaum noch Promille,
brauchst zum Lesen schon ´ne Brille.
Kaum ein Laut dringt mehr ganz vor,
an das langsam taube Ohr.

Engel:

Was jeder wünscht, ist dir beschieden,
ein schönes Heim in Glück und Frieden.

Teufel:

Täglich flippst du dreimal aus,
sehnt dich nach dem Irrenhaus.
Und zu Haus bei deinen Lieben,
lässt dich auch niemand in Frieden.

Engel:

Auch ziemlich sexy sollst du sein,
die (*Name Ehefrau*) springt als Zeugin ein.
Im Liebesleben emsig, fleißig,
grad so, als wärst du kaum erst über dreißig!

Teufel:

Lässt Kopf und Schultern langsam hängen,
und als Opa zu nichts mehr drängen.
In der Liebe kein Verlangen,
die arme (*Name Ehefrau*) muss schon bangen.
So nähert sich mit Vehemenz,
der Einbruch männlicher Impotenz.

Engel:

Mit ... (*Alter*) bist du noch ein junger Mann,
gib richtig Gas und frag` nicht WANN?
Glaub es mir und lass dir raten,
mach dich auf zu frischen Taten!
Sollst dich langsam vorbereiten,
auf den Frühling, deinen zweiten.

Teufel:

.... (*Alter*) bist du, mal zehn,
kannst bald nicht mehr richtig geh'n.
Hinterm Ofen sitzt du dann,
schaust dir alte Fotos an.
Winter wird's und es wird kälter,
täglich wirst du alt und älter!
Langsam nähert sich dein End',
Zeit wird's für dein Testament!

Engel:

Geh nun weiter, sorgenfrei,
heiter in die Runde zwei.
Halt dich außerdem gesund,
für die große Freundesrund!

Teufel:

Jetzt schon bist du alt und faltig,
später krumm und ungestaltig.
Bis dich dann bei Nacht und Tag,
keiner richtig leiden mag.

Engel:

Hier beim ... (*Alter*) -er Gelage,
heut' an deinem Jubeltage,
wünschen alle deine Gäste,
dir von Herzen nur das Beste.

Teufel:

Alle, die hier mit dir trauern,
voller Falschheit dich bedauern,
heucheln Freundschaft,
währenddessen,
alle gratis saufen, fressen!

Engel:

Bleibe froh und glaub getrost an die Zukunft: PROST!

Teufel:

Bleibt auch dir nur mehr der Trost in der Flasche: ALTER PROST!!